

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Laura Hopmann (CDU)

Schlickverklappung vor Scharhörn: Wie wird die Landesregierung niedersächsische Interessen verteidigen?

Anfrage der Abgeordneten Laura Hopmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 01.03.2023

Kurz vor Weihnachten 2022 berichteten Umweltminister Christian Meyer und Wirtschaftsminister Olaf Lies gemeinsam über den mit der Freien und Hansestadt Hamburg gefundenen Kompromiss zur Beendigung der Schlickverklappung vor Scharhörn (vgl. etwa die Ausgabe des Politikjournals *rundblick* vom 20.12.2022). Nach Tickermeldungen vom 11.01.2023 hat der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, diesen Kompromiss wieder aufgekündigt und weitere Verklappungen von Schlick vor Scharhörn angekündigt. In der Folge berichtete darüber u. a. auch der *NDR*.

1. Im *Hamburger Abendblatt* vom 19.11.2022 wurde berichtet, dass Wirtschaftsminister Olaf Lies eine Klage vor dem Verwaltungsgericht für den Fall angekündigt habe, dass Hamburg seine Scharhörn-Pläne in die Tat umsetze. Wird die Landesregierung jetzt gegen die durch den Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher angekündigte Verklappung klagen?
2. Auf Ministerpräsident Stephan Weil geht nach einem Bericht in den *Northeimer Neuesten Nachrichten* vom 29.11.2022 die Idee eines Drei-Länder-Gipfels zur Lösung der Schlickproblematik zurück. Wird Ministerpräsident Weil die Verhandlungen mit der Freien und Hansestadt Hamburg zur Beendigung der Schlickverklappung vor Scharhörn jetzt zur Chefsache machen und die weiteren Verhandlungen selbst führen?
3. Welche weiteren Maßnahmen wird die Landesregierung zur Abwendung von Schaden vom Land Niedersachsen durch eine Schlickverklappung vor Scharhörn durch die Freie und Hansestadt Hamburg ergreifen?

(Verteilt am 02.03.2023)